

# kunstgesellschaftdavos.ch

## JAHRESBERICHT DES VORSTANDES

**Zuhanden der 96. ordentlichen Generalversammlung der Kunstgesellschaft Davos vom Freitag, 27. März 2015, Hotel Seehof, Davos**

Liebe Mitglieder und Freunde der KGD  
Geschätzte Damen und Herren

Ein Jahr ist bereits wieder vorbei! Wie schon im vergangenen Jahr, so war auch das 2014 der KGD von vielen spannenden, arbeitsintensiven, kunst- und kulturvollen Momenten geprägt. Gerne lassen wir sie heute mit einem Rückblick daran teilhaben.

### VORSTAND

Der Vorstand setzte sich im Jahre 2014 wie folgt zusammen:

Daniela Ambühl-Losa	Präsidentin
Silvia Hügli-Hummel	Kinder- und Kleintheater
Christian Klucker	Klassik- und Jazz Konzerte
Birgit Ottmer	Filmprogramm
Gerti Renggli	Buchhaltung
Werner Schmutz	Kassier
Tina Stricker	Kleintheater und Lesungen

Im Laufe des Jahres 2014 hat der Vorstand drei Mal getagt.

### PRÄSIDIUM

### DANIELA AMBÜHL-LOSA

Zahlreiche Sitzungen haben in den verschiedenen Ressorts oder mit mir als Präsidentin stattgefunden. Die Arbeit ging nie aus. Um einen Einblick in Teile der Arbeit zu gewähren, werden hier einige Passagen aus den Sitzungsprotokollen zitiert:

#### **17. März 2014:**

*Die Präsidentin begrüsst alle zur 1. Sitzung des Jahres 2014. Sie begrüsst Judith Brügger, Nachfolgerin von Dolores Mark zu Ihrer ersten Sitzung und heisst sie willkommen in Davos. Judith Brügger dankt für die Unterstützung bei der Einarbeitung und die Hilfe in den ersten Wochen.*

*Sponsoren-Abend, 6. März 2014: Es waren ca. 30 Personen anwesend. Der Auftritt der Tanzeria Dance Company rundete den Abend schön ab.*

*Dolores Mark bedankt sich bei allen für die gute Zusammenarbeit der letzten 7 Jahre. Sie wird an der nächsten GV offiziell zurücktreten.*

# kunstgesellschaftdavos.ch

*Birgit Ottmer stellt ihre Idee für das Filmprogramm im Sommer vor. Da es viele gute Schweizerfilme gibt, schlägt sie vor, ein Schweizer Programm zu machen. Diese Idee wird allgemein als positiv angenommen.*

## **16. Juni 2014, Jodlerfest**

*Freitag 4. Juli, Nachmittags: Vereinseinmarsch, Eingang Nordtribüne Ostseite. Die KGD ist dabei.*

*Ein möglicher Kandidat für das Ressort Musik hat abgesagt. Momentan gibt es noch keinen Ersatz. Es soll ein Zeitungsartikel erscheinen mit einem Aufruf, dass die KGD jemanden sucht.*

*Das Winterprogramm findet mit 2 Anlässen weniger statt, es wird von 7 auf 5 Veranstaltungen gekürzt.*

*Kultur Klosters: Einladung zu einem Anlass, um sie kennen zu lernen. Vor dem Anlass am 25. Oktober wird der Vorstand zu einem Apéro eingeladen.*

## **22. September 2014**

*Wir nehmen alle Hotels auf unseren E-Mail-Newsletter in der Hoffnung, dass sie unsere Angebote in die Tagesprogramme aufnehmen.*

*Alle Zweitwohnungsbesitzer per Brief anzuschreiben, kostet Fr. 1'700.-, was wir zu teuer finden. Auf ihrer Homepage kann man Werbung schalten. Das ziehen wir in Betracht, und informieren uns wie teuer es uns kommt.*

*Wir möchten gerne unsere Werbung professionalisieren und unsere Präsenz in den Medien verstärken. Ein neues Ressort wird gegründet. Wir suchen jemanden, der das neue Ressort Kommunikation und Medien übernimmt.*

*In der Davoser Zeitung erscheint unser Aufruf, dass wir zwei Vorstandsmitglieder suchen. Eine Person meldet sich. Unsere Suche nach einem Nachfolger für Christian Klucker hat Erfolg!*

## **PERSONELLES**

Das Jahr war geprägt von Personalsuche. Nachdem wir auf der Suche nach einem Nachfolger/Nachfolgerin für Christian Klucker, Ressort Musik, und jemandem für das Ressort Kommunikation und Medien waren, hat auch Judith Brügger, Sekretariat, ihre Stelle gekündigt.

**Christian Klucker** war 7 Jahre verantwortliche für das Ressort Musik. Unter seiner Federführung haben zahlreiche Jazz und klassische Konzerte stattgefunden. Obwohl er in Tamins zu Hause ist, hat er in all den Jahren, den Weg nach Davos nicht gescheut um Teil der KGD zu sein. An dieser Stelle möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, mich im Namen des Vorstandes bei Christian Klucker für sein Engagement und das Geleistete zu bedanken.

**Judith Brügger** hat das Sekretariat der Kunstgesellschaft am 1. Februar 2014 übernommen und wird auf den 1. April 2015 ihre Zelte in Davos abrechen und in Richtung Unterland ziehen. Wir

# kunstgesellschaftdavos.ch

bedauern ihren Weggang sehr und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und ihren weiteren beruflichen Weg.

## **MITGLIEDER UND BESUCHERZAHL**

Im vergangenen Jahr bestand unser Programm aus 27 Veranstaltungen und 12 Filmen im Kino Arkaden.

Unsere Veranstaltungen wurden im Jahr 2014 von total 1'667 Zuschauern (ohne Kino) besucht. Wobei bei den Kindertheatern (keine Zählung) jeweils 80 Personen eingerechnet wurden.

Das sind bei weniger Veranstaltungen auch etwas weniger Gäste als im Vorjahr.

Neben 29 Austritten, können wir 11 Neueintritte verzeichnen. Die KGD zählte Ende Dezember 2014 337 Mitglieder. Die Mitgliederzahl sowie die Besuchereintritt zu erhöhen ist und bleibt eine Herausforderung.

## **BERICHTERSTATTUNG RESSORTS**

Weiter folgen die Berichte aus den einzelnen Ressorts, welche die Ressortleiter und -leiterinnen selbst zusammengefasst haben:

### **RESSORT KLASSIK UND JAZZ**

### **CHRISTIAN KLUCKER**

Das musikalische Programm 2014 der Kunstgesellschaft Davos begann am 11.1.14 mit einem Jazz-Konzert vom Marco-Todisco Quartett im Montanasaal. Am 5. Februar ist das Barockorchester le phénix mit dem weltbekannten, einheimischen Blockflötisten Maurice Steger mit Werken von Sammartini, Vivaldi, Corelli und Leo in der Kirche St. Johann aufgetreten. Zwei Wochen darauf, am 21. Februar 2014 konnten wir in der Ella Bar ein weiteres Highlight erleben: Rebecca & the Sophisticats entführten uns in die Welt von Ella Fitzgerald und Louis Armstrong. Im selben Lokal sind am 12. März Andi Schnoz and Friends mit ihrem Programm Frisell's World aufgetreten. Der Chor ensemble cantus firmus surselva hat am 11. April einem Liederkonzert in der Pauluskirche gegeben.

Abgeschlossen wurde das Konzertjahr am 20. November 2014 mit dem Klavierrezital von Kiril Zwegintsov in der Pauluskirche.

### **RESSORT KLEINTHEATER**

### **SILVIA HÜGLI**

Am 9. Januar starteten wir mit Simon Enzler in das neue Kalenderjahr. Mit seinem neuen Programm „vestolis“ lockte er so viele Leute in den Montana Saal, dass sämtliche Sitzgelegenheiten, die im Haus aufzutreiben waren, herbei geschafft werden durften. Volles Haus und ein begeistertes Publikum.

Mit den „Fantastic Fourstimmen“ kam in der Ella Bar eine A-Capella Gruppe zum Zuge. Vielseitige und witzige Kompositionen szenisch verpackt, vermochten zu gefallen.

Die „Compagnia Due“ aus dem Tessin hätte mit ihrem Feuerwerk an Akrobatik, Clownerie und Wortwitz ein grösseres Publikum verdient. Diese Art der Kleinkunst scheint bei den Davosern weniger gefragt zu sein.

# kunstgesellschaftdavos.ch

Einen anderen Versuch, den wir gewagt haben und mit dem wir vor allem ein jüngeres Publikum ansprechen wollten, war die Einladung eines Slam Poeten. Laurin Buser ist ein brennender Dichter, ein Rebell und Denker mit Groove. Unser geschätztes Publikum war zwar etwas älter als erhofft, jedoch nicht minder angetan vom abendfüllenden Poetry Slams.

Mit dem Auftritt von Dominique Jann haben wir einem Publikumswunsch Folge geleistet. Der beinahe Einheimische lud zu einer Reise besonderer Art ein. „My old friend Hürlimann“ erzählt die Geschichte von einem der Loszog und das mit einem Traktor.

Mit der „Hanneli-Musik“ hatten wir in der Kirche St. Johann eine den Davosern bestens bekannte Volksmusik-Formation zu Gast. Im zweiten Teil des Abends gesellte sich das „Quadrella-Ensemble“ dazu, ein klassisches Streicherquartett. Ein vielseitiger und musikalisch keine Wünsche offen lassender Abend.

Bänz Friedli, bekannt als Kolumnist des Migros-Magazins erfüllte die Erwartungen des „Hausmannes der Nation“ auf der ganzen Linie. Die gut gefüllte Ella-Bar erlebte einen Abend mit lebensechten Geschichten, mal komisch, dann wieder ernst.

Wir freuen uns, wenn unsere Mitglieder auf uns zukommen und ihre Wünsche darbringen. So gemacht hat das Nino Kessler vom Kessler Kulm Hotel, Davos Wolfgang. Das 150-jährige Bestehen ihres Hotel- und Restaurantbetriebes wollte die Familie Kessler mit zwei besonderen Events feiern. Den Beitrag der KGD leisteten wir einerseits mit dem Zauberkünstler Alex Porter mit dem wir ein „Magic-Diner“ geniessen konnten und andererseits mit Reto Zellers, der als Geschichtenjäger sein Publikum mit dem Programm „Schonzeit“ überzeugte.

Ein Stuhl, ein Mikrofon, ein Michael. Mehr braucht es tatsächlich nicht, wenn Michael Elsener Persönlichkeiten wie Roger Federer oder Kurt Aeschbacher parodiert.

Den krönenden Abschluss der Sommersaison 2014 machte das Comedy-Duo „Gilbert und Oleg“. In der Ostschweiz noch wenig bekannt belohnte es das interessierte Publikum mit einem äusserst unterhaltsamen und witzigen Programm. Schillers „Hohle Gasse“ wurde auf, um und hinter einer raffiniert angefertigten Drehbühne gegeben.

Pippo Pollina & das Palermo Acoustic Quintett eröffnete die Wintersaison 2014/15 mit seinem neuen Programm „L'appartenenza“. Poetische, ruhige Klänge machten den Anfang des Konzertabends und wurden später von mitreissenden Liedern abgelöst, die das Publikum zum Tanzen und Mitsingen mitrissen. Ein Auftakt der Wintersaison, der sich sehen und hören lies.

## **RESSORT KINDERTHEATER**

## **SILVIA HÜGLI**

Im Januar war der von den Kindern heiss geliebte Kasper bei der KGD zu Gast. Das Puppentheater Gugelhupf konnte mit Kaspers Kochshow einmal mehr begeistern. Die Roca Puppenbühne brachte mit ihren bezaubernden Marionetten den Klassiker „Peter und der Wolf“ auf die Bühne. Bereits im Vorfeld suchten wir von der KGD aus den Kontakt mit der Musikschule Davos. Die Lehrkräfte der musikalischen Früherziehung nahmen das Stück in ihren Jahresplan auf und kamen mit den nun gut vorbereiteten Musikschülern zu uns ins Theater. Im April stand das Musical „Hans im Schnägge Loch“ des Märlimusicaltheaters auf dem Programm.

# kunstgesellschaftdavos.ch

Von der KGD aus boten wir den Organisatoren unsere Unterstützung in Form von Nutzung unserer Werbepattform an. Der Vorverkauf lief nur sehr zäh an, sodass sich die Organisatoren entschlossen, den Anlass abzusagen.

Die Sommersaison eröffnete Kathrin Leuenberger vom Figurentheater Lupine. „Ida hat einen Vogel, sonst nichts“ lud Kinder und Erwachsene gleichermassen in eine Welt voll Poesie, Phantasie und unentdeckter Geheimnisse.

Wie Kathrin Leuenberger gehört auch die Freiburger Puppenbühne mittlerweile zum Inventar der KGD-Kindertheater. Jeweils im Juli ist Herr Minuth mit seiner Kasper-Truppe ein gern gesehener Gast.

Die Winterthurer Marionettenbühne war zum ersten Mal bei uns zu Gast. Das Stück „Flurina“ war jedoch wie geschaffen für einen Auftritt im Kanton Graubünden. Die wunderbare Inszenierung zweier Bücher von Selina Chönz und Alois Carigiet, liess schnell vergessen, dass die Künstler ja „Züri-Dütsch“ sprachen.

Den Abschluss machte Veronique Winter vom Figurentheater Felucca und dem Stück „Wo ist meine Nase?“.

Die Kindertheater erfreuen sich nach wie vor grosser Beliebtheit und werden in der Regel sehr gut besucht. Auch in diesem Jahr durften wir fürs Sommerprogramm mit der Destination Davos Klosters kooperieren. Unsere Kindertheater sind fester Bestandteil des „davoser aktiv Sommer“ Programms.

## *Schlusswort*

Als Veranstalter sind wir nach wie vor freudig dabei, Ihnen, werte Mitglieder, ein abwechslungsreiches und qualitativ hochstehendes Programm zu bieten. Wir danken Ihnen für Ihren Besuch im vergangenen Jahr und freuen uns, Sie bald wieder bei einer unserer Vorstellungen begrüßen zu dürfen.

## **RESSORT FILM**

## **BIRGIT OTTMER**

Die Kunstgesellschaft hat auch dieses Jahr im Frühsommer und Spätherbst je einen Filmzyklus mit sechs Filmen im Kino Arkaden gezeigt, wobei jeder Film zweimal gezeigt wurde.

Im Frühsommer wurden ausschliesslich Schweizer Produktionen gezeigt – dies, weil ungewöhnlich viele interessante Filme erschienen sind, aber auch um herauszufinden, ob ein spezifischeres Konzept allenfalls mehr Gäste ins Kino lockt. Die Fussball-WM und das Jodlerfest machen es aber schwierig, aus den Zahlen Schlüsse zu ziehen.

- Tableau noir: 12 Besucher
- Der Goalie bin ig: 46 Besucher
- Cyanure: 4 Besucher
- Les grandes ondes: 18 Besucher
- Recycling Lily: 12 Besucher
- Neuland: 8 Besucher

Da das Kino Arkaden trotz des Todes seines Inhabers weiter geführt wird, konnte auch der Spätherbst-Zyklus gezeigt werden. Hier wurde wieder auf einen bunten Mix von Herkunftsländern, Genre und Stilen gesetzt.

- Class Enemy - Razredni sovraznik: 6 Besucher
- Il capitale umano: 12 Besucher
- Der Kreis: 20 Besucher

# kunstgesellschaftdavos.ch

- Mittsommernachtstango: 34 Besucher
- We Are the Best: 9 Besucher
- Deux jours, une nuit: 18 Besucher

Leider starteten die Filmvorführungen im Herbst deutlich vor dem Versand des KGD-Winterprogramms und damit auch des Kinoprogramms - sicher kein förderlicher Umstand.

Die Filmauswahl ist und bleibt eine Gratwanderung zwischen cineastischen Ansprüchen und Zuschauergeschmack - zumal Homecinemas, smart TV und internetbasierte Filmangebote allen Kinos schwer zu schaffen machen.

## RESSORT LESUNGEN

## TINA STRICKER

Das Jahr 2014 starteten wir im Januar mit Jan Achterberg. Der Schauspieler hat uns auf eindrückliche Weise „Der alte König in seinem Exil“ von Arno Geiger näher gebracht. Leider hatten wir an diesem Anlass nur wenige Zuschauer.

Einen vollen Saal hatten wir anschliessend mit Pedro Lenz, der aus seinem Buch: „Liebesgeschichte & mehr“ gelesen hat. Sicher zum Erfolg beigetragen, hatte der Filmstart von „De Goalie bin ig“ ein paar Wochen zuvor.

Anfang März besuchten uns Michael Schacht und Jodok Seidel mit der Jubiläumstour „Philipp Maloney“ im Montana Saal. Der Anlass war ein grosser Erfolg, die Besucher waren restlos begeistert.

Zum Tag der Frau am 8. März las die Autorin Barbara Kopp über das Leben der Laure Wyss. Der Anlass im Kirchner Museum, der mit verschiedenen Frauenorganisationen zusammen organisiert wurde, ist auch gut besucht gewesen.

Das Sommerprogramm startete mit Silvia Götschi und dem Kriminalroman „Jakobshorn“ im Kaffeeklatsch. Als ehemalige Davoserin, konnten wir auf ein treues, einheimisches Publikum zählen.

In Zusammenarbeit mit dem Waldhotel, kamen Ute Maria Lerner und Mark Wiegel mit ihrem Stück „Ruhe gibt es nicht, bis zum Schluss“. Die szenische Lesung handelte von Erika und Klaus Mann, den Kindern von Thomas Mann. Trotz eines schönen Ambientes und hervorragenden Künstlern, wurde der Anlass schlecht besucht. Schade!

Ich denke, dass wir dieses Jahr ein abwechslungsreiches Programm hatten und die Besucher haben es uns auch, zumindest meistens, durch ein zahlreiches Erscheinen bedankt. So macht die Arbeit im Ressort Lesungen richtig Spass!

## AUSBLICK UND DANKSAGUNG

Auch im neuen Jahr wird uns die Arbeit nicht ausgehen:

- Die neue Mitarbeiterin für das Sekretariat muss eingearbeitet werden. Frau Ann-Kathrin Topp wird im Juni ihre Stelle antreten. In der Übergangszeit wird Frau Hiromi Gut aus den Büelen das Sekretariat ad Interim führen.

# kunstgesellschaftdavos.ch

- Die Suche nach weiteren Vorstandsmitgliedern, Helferinnen und Helfern wird weitergehen. Ziel ist es, eine Gruppe von engagierten Leuten zu haben, die mit uns für das kulturelle Angebot in Davos arbeiten.
- Im Herbst wird der neue Saal im Zentrum Guggerbach eröffnet. Dieser steht uns für unsere Anlässe zur Verfügung. Wir hoffen damit, unserem Vagabundenleben ein Ende setzen zu können.

Nach Rückblick und Ausblick bleibt mir nun noch das wichtigste: Zu danken

An erste Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen: Silvia Hügli, Tina Stricker, Christian Klucker, Birgit Ottmer und Werner Schmutz sowie der Buchhalterin Gerti Renggli, für die gute Zusammenarbeit bedanken. Danke für alles, was ihr leistet, damit die KGD weiter existieren und Erfolg haben kann.

Ein Dankeschön begleitet von einem „Auf Wiedersehen“ geht an Judith Brügger, unserer Sekretärin.

Ebenfalls bedanken möchte ich mich bei Yvonne Frey und Emmy Mark, welche mit viel Engagement für das Wohl der Gäste auch in der suchtmittelfreien Zone, in der Aula der Mittelschule, für Drinks-Überraschungen gesorgt haben.

Mein Dank geht auch an die Revisoren Claudio Viglino und Max Fink, sowie an die Betreuer und Betreuerinnen unserer Veranstaltungsorte.

Einen Dank auch an alle unzähligen Helferinnen und Helfer, die mit uns an der Abendkasse stehen, die beim Auf- und Abbau tätig sind, die sich für Ton und Licht verantwortlich zeigen, die unsere Requisiten transportieren und die immer für uns da sind und uns unterstützen.

Unseren Sponsoren und Gönner sei ganz herzlich gedankt, wir sind auf jede finanzielle Unterstützung angewiesen.

Zum Schluss wende ich mich an Sie, lieben Mitgliederinnen und Mitglieder sowie Freunde der KGD. Wenn sie nicht wären, hätten wir keine Rechtfertigung zu existieren.

Danke für die angenehme Zusammenarbeit.

Danke für die gegenseitige Wertschätzung, Offenheit und Aufgeschlossenheit, die wir immer erleben dürfen.

Danke dass ihr uns treu bleibt und unsere Anlässe besucht.

Somit beende ich meinen Rückblick vom Jahr 2014 und konzentriere mich auf das 2015, welches viel Spannendes verspricht!... Aber mehr zu diesem Jahr bei unsere nächsten GV.

Herzlichen Dank,  
Ihre



Daniela Ambühl-Losa  
Präsidentin